



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Prignitz

Berichtsjahr 2019



Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

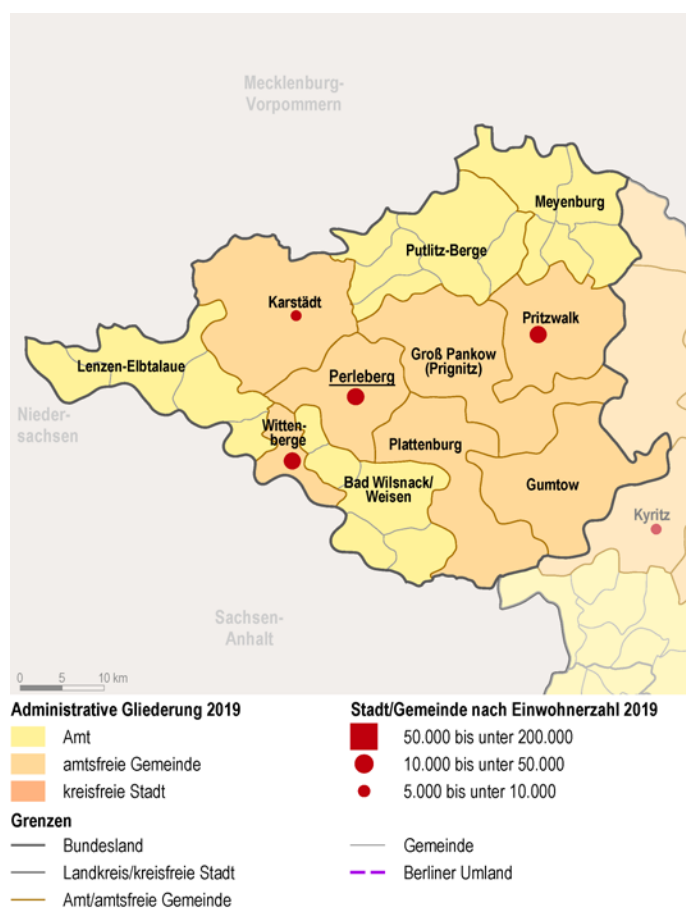
- **Prignitz (PR)** Landkreis mittlerer Größe mit etwa 2.140 km²; zwei Drittel der Kreisgrenzen mit den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern
- mit den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin (OPR) und Oberhavel (OHV) die **Planungsregion Prignitz-Oberhavel** bildend
- **Kreisverwaltungssitz:** Perleberg, mit ca. 12.100 EW zweitgrößte Stadt nach Wittenberge (ca. 16.900 EW)
- **Naturraum:** geprägt durch die ackerbaulich genutzte flachwellige Prignitzer Platte und im Südwesten die Elbniederung mit zwei kleineren Auwaldresten

1.2 Administration und Flächen

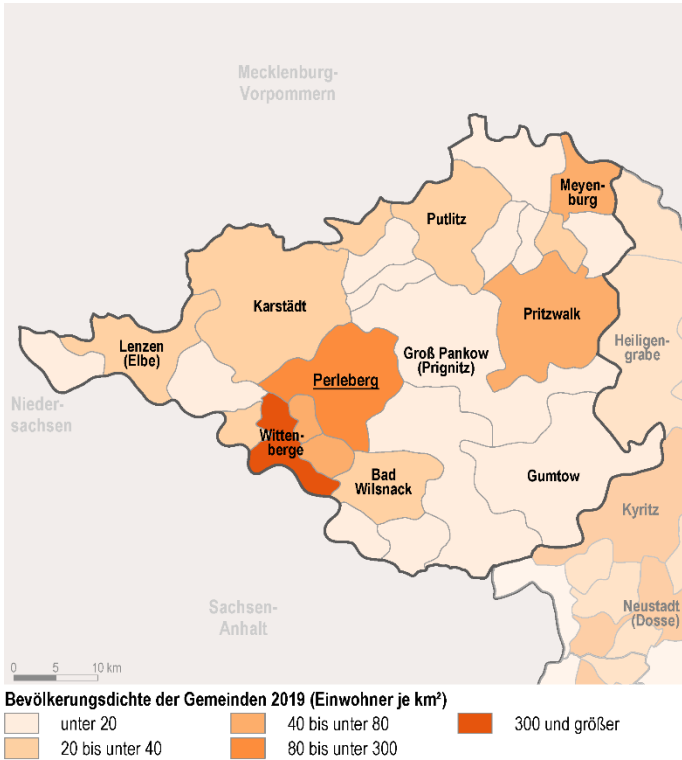
- 26 **Gemeinden**, davon sind die sieben mit den meisten EW amtsfrei (von diesen Groß Pankow (Prignitz), Gumtow und Plattenburg < 4.000 EW)
- drei der vier **Ämter** mit weniger als 5.000 EW
- niedrigste **Siedlungsdichte** aller Kreise mit ca. 510 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land Brandenburg ohne kreisfreie Städte: ca. 800 EW/km²); starker Rückgang seit 2000 (damals ca. 730 EW/km²)
- moderater Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** seit 2000 – Anteil an der Kreisgesamtläche mit 7 % im Kreisvergleich sehr gering
- Kreis mit ländlichem Charakter: mit 68 % höchster **Anteil an landwirtschaftlich genutzter Fläche** aller Kreise Brandenburgs (UM 63 %, MOL 61 %)
- geringster **Wald- und geringer Gewässerflächenanteil** im Vergleich der Landkreise: < 23 % bzw. < 2 %
- **Schutzgebiete:** 5 % der Kreisfläche sind Naturschutz-, 40 % Landschaftsschutzgebiete; vorrangig die Fließsysteme von Elbe und Stepenitz umfassend
- **Großschutzgebiete:** Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	109	32	26
Mittlere EW-Zahl	952	2.895	2.929
Anz. Gem. Berliner Umland	-	-	-
Mittlere EW-Zahl	-	-	-
Anzahl amtsfreie Gemeinden	3	6	7
Mittlere EW-Zahl	17.451	10.278	1.168
Anzahl Ämter	9	5	4
Mittlere EW-Zahl	5.710	6.195	4.733



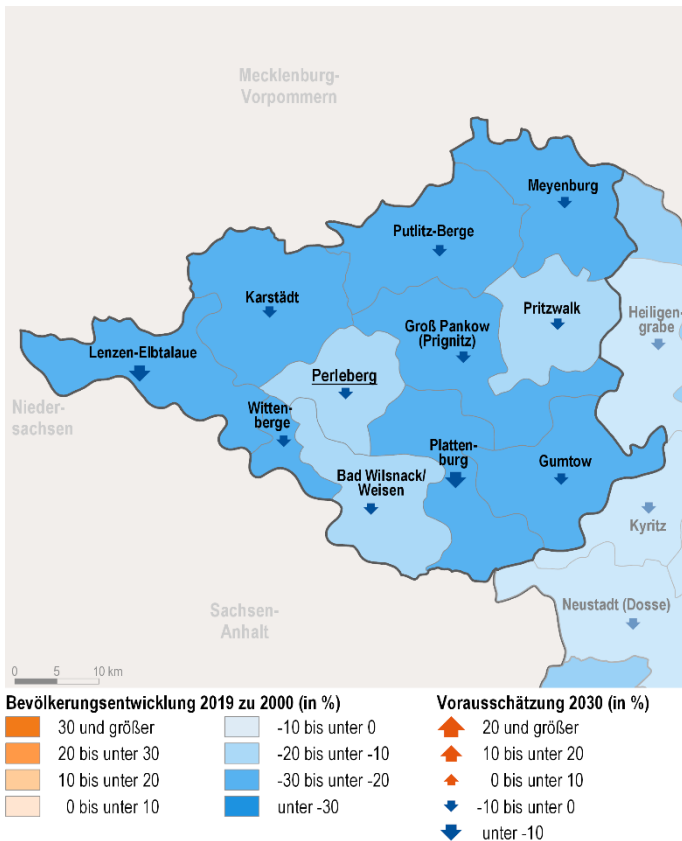
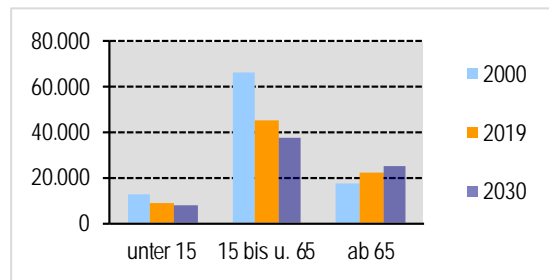
2 Bevölkerung



2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- hinsichtlich der **Einwohnerzahl** – ca. 76.200 EW – mit Abstand kleinster aller Landkreise
- über die Hälfte der Einwohner lebt in den drei Städten mit mehr als 10.000 EW: Wittenberge, Perleberg und Pritzwalk
- gemeinsam mit EE höchster Bevölkerungsanteil (etwa 39 %) in Gemeinden mit weniger als 5.000 EW bezogen auf die Kreisbevölkerung – Karstädt einzige Kommune zwischen 5.000 und 10.000 EW
- geringste **Bevölkerungsdichte** aller Kreise mit 36 EW je km² (Landkreismittel: 73; weiterer Metropolitanraum des Landes: 57 EW je km²)

Einwohner nach Altersgruppen 2019
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- PR mit -20 % hoher **Einwohnerückgang** (vier Landkreise mit stärkerer Abnahme; WMR: -15 %)
- negative **Entwicklung in allen Gemeinden** des Landkreises zu verzeichnen – mit einer Spanne von -11 % bis -35 %
- im Kreisvergleich höchster negativer **natürlicher Saldo** von 2000 bis 2019 von -139 je 1.000 EW
- **Wanderungsverluste** seit 2000 wie in allen nicht an Berlin grenzenden Kreisen, aber fünf Kreise mit stärkerem negativem Gesamtwanderungssaldo als PR mit -95 je 1.000 EW
- drei Gemeinden mit Wanderungsgewinnen im genannten Zeitraum (darunter Bad Wilsnack mit einem Saldo von etwa 140 je 1.000 EW)
- **Entwicklung in 2019:** -0,5 % (Rückgang in allen berlinfernen Landkreisen) bei einem natürlichen Saldo von -9,1 je 1.000 EW (höchster negativer Wert), aber einem positiven Wanderungssaldo von 4,5 je 1.000 EW (im Vergleich der berlinfernen Landkreise zweithöchster Wert nach OPR)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -8,1 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

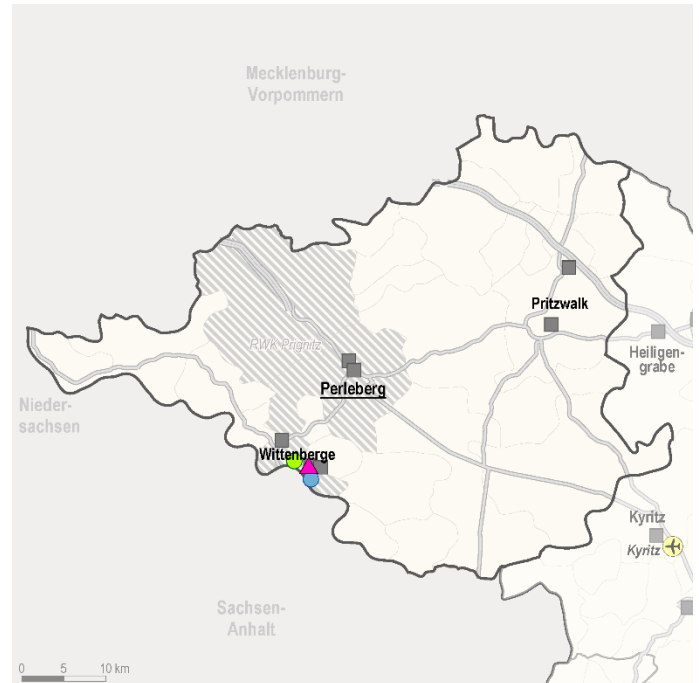
- PR hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** in 2019 geringster Wert aller Kreise (ca. 2 Mrd. €), bei geringer Entwicklung von 7,5 % seit 2015
- **BIP je Erwerbstätige**: im Kreisvergleich geringer Wert von fast 60 T€ (Landesmittelwert: fast 66 T€)
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) unterdurchschnittlich (Land: ca. 30 T€)
- **Bruttowertschöpfung** 2019: niedrigster Wert aller Kreise; davon mit dem höchsten Anteil des primären Sektors von 4,7 % (Land: 1,5 %) und überdurchschnittlichem Anteil des produzierenden Gewerbes mit 31 % (Land: 27 %)

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 1,4 Mrd. € im Mittelfeld der LK nach höchster Zunahme seit 2000
- Anteil des **Exports** am Umsatz mit 26 % im oberen Mittelfeld der Kreise; Land: 30 %)
- **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von 72 Beschäftigten je Betrieb (Land: 81); Pritzwalk mit der höchsten Anzahl an Betrieben dieses Segments gefolgt von Wittenberge (beide mit durchschnittlichen Betriebsgrößen über Landeswert)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU und einzelne größere Betriebe; von den 68 Unternehmen ab 20 Beschäftigten (geringste Anzahl aller Landkreise) drei Betriebe ab 250 Personen
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Verkehr/Mobilität/Logistik, Metall, Energietechnik, Ernährungswirtschaft

3.3 Tourismus

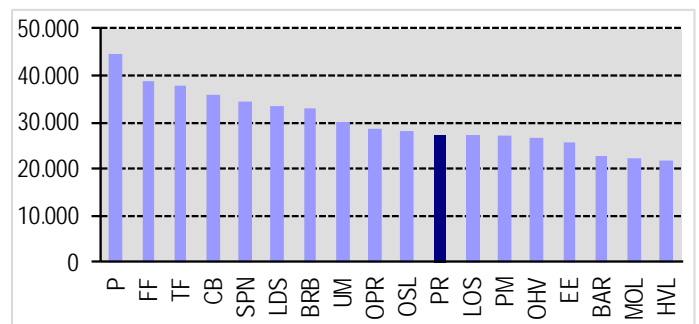
- im **Reisegebiet Prignitz** liegend (mit Teil von OPR)
- nach Rückgang der **Übernachtungen** in 2005 auf das Niveau von 1998 positive Entwicklung (2012-2019 +13 %); Stabilisierung der **Beherbergungsbetriebe und Bettenzahl**
- in 2019: nach EE und HVL drittniedrigste Betten- und Übernachtungszahlen der Landkreise, aber gute touristische Basis im dünnbesiedelten Nordwesten
- **Potenziale**: Rad- und Kur- bzw. Wellnesstourismus (u. a. Kurort Bad Wilsnack, Elberadweg, Tour de Prignitz)



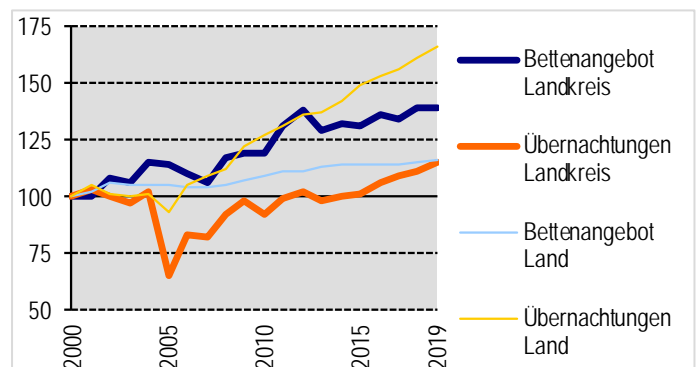
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021

- | | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------|
| Technologie/Forschung | Logistik | |
| ▲ Forschungsgemeinschaft | ● GVZ ¹ mit KV ² | ● Öffentlicher Hafen |
| ▲ Technologiezentrum | ● KV-Terminal | ✈ Verkehrsflughafen/-landeplatz |
| | <small>¹GVZ = Güterverkehrszentrum / ²KV = Kombiniertes Verkehr</small> | |
| Gewerbe | Regionaler Wachstumskern | |
| ■ Gewerbeflächen ab 40 ha (Brutto) | ▨ solitär/im Verbund (mehrpolarer RWK separat beschriftet) | |

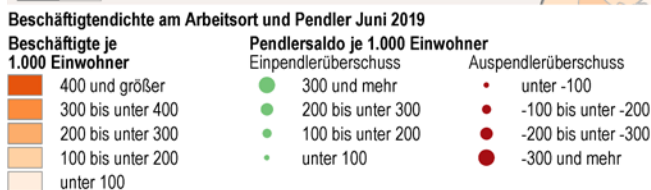
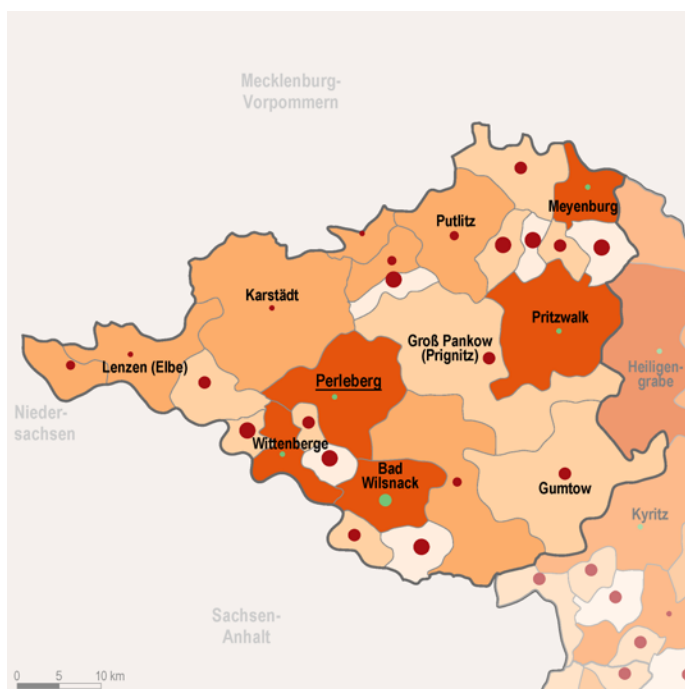
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



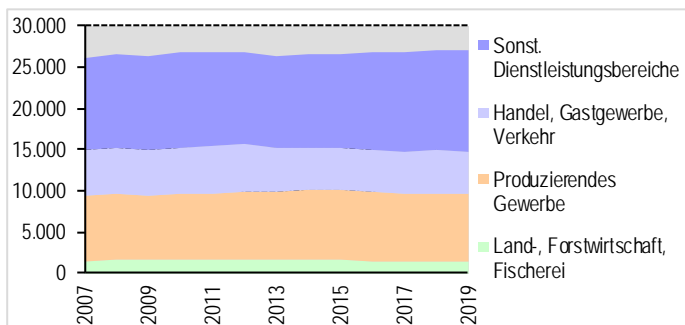
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



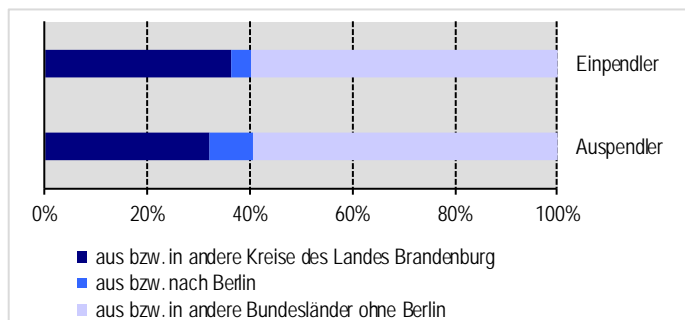
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigtendaten

- 2019 mit ca. 27.200 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort geringste Anzahl aller Kreise
- **Entwicklung der Beschäftigten 2019** gegenüber 2000: Abnahme von -3 % (Land: +5,5 %); nach der dem Landestrend entsprechenden Abnahme bis Mitte der 2000er Jahre darauffolgend vergleichsweise geringe Zunahme (2007-2019: +4,5 %)
- Arbeitsplatzentwicklung seit 2007 positiv im sekundären Wirtschaftsbereich und bei sonstigen Dienstleistungen (+11 %); negativ aber bei Gastgewerbe, Handel und Verkehr (einziger Kreis mit Rückgang)
- **Beschäftigtendichte 2019:** nach vergleichsweise hoher Zunahme seit 2000 (auch aufgrund des Einwohnerrückgangs) mit über 350 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW überdurchschnittlicher Wert
- besondere Arbeitsmarktzentren: Wittenberge, Perleberg und Pritzwalk (verarbeitendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen)

4.2 Pendlerverflechtungen

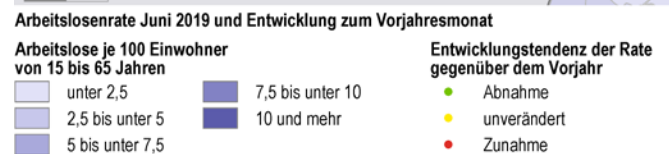
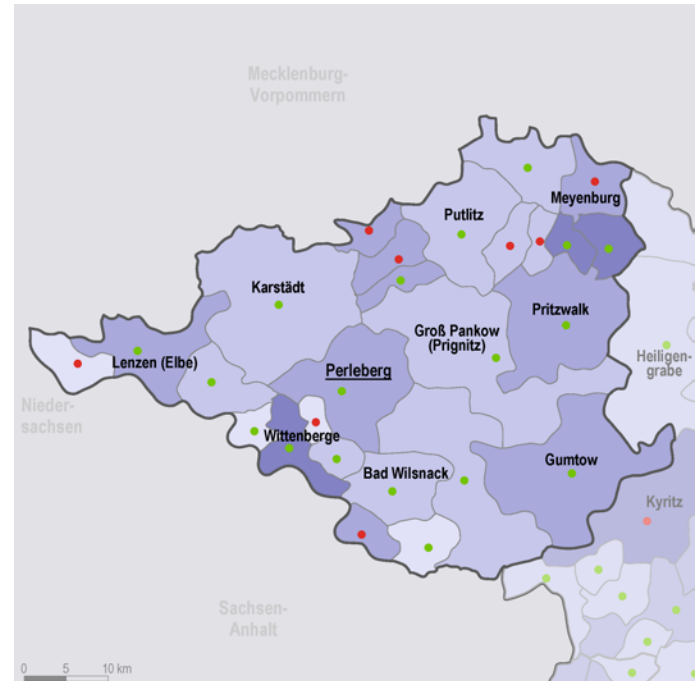
- niedriger **Auspendlerüberschuss** in 2019 von nur etwa 2.100 Personen (bei sowohl geringsten Ein- als auch Auspendlerzahlen aller LK)
- zweitniedrigste **Auspendlerquote** nach UM: Arbeitsort von 26 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort in PR außerhalb des Kreises
- mehr als zwei Drittel der ca. 7.600 Auspendler (über die Kreisgrenze) arbeiten in anderen Bundesländern, insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern (22 %), Sachsen-Anhalt (10 %), Berlin (8,5 %), Niedersachsen und Hamburg; fast ein Viertel der Auspendler pendeln nach OPR
- sehr geringe **Einpendlerquote** mit etwa 20 %
- mehr als 60 % der ca. 5.500 Einpendler aus anderen Bundesländern; davon zum überwiegenden Teil aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt, vor allem in die Arbeitsorte Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Pritzwalk
- **Pendlerschwerpunkte** (einschließlich Binnenpendler des LK): Wittenberge, Perleberg und Pritzwalk mit im Landesvergleich wenigen Einpendlern (zwischen ca. 3.100 und 3.800 Einpendler)
- hohe Nichtpendlerquote: Arbeitsort von über 40 % der SV-pflichtig Beschäftigten zugleich Wohnort

5.1 Arbeitslosigkeit

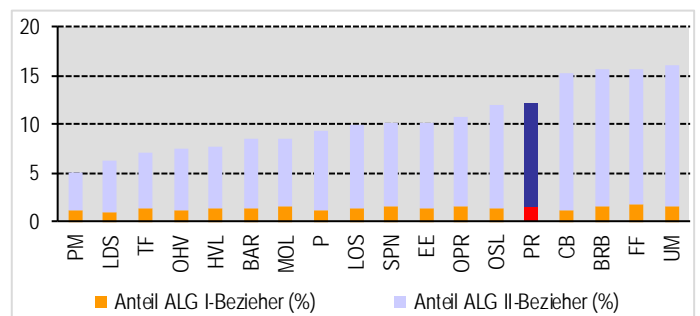
- überdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 6,9 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,5 %-Punkte; im Zeitraum 2015-2019 höchste Abnahme alle Kreise um -4,5 %-Punkte
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2003 moderate Abnahme bis 2019; Rückgang um fast 7.700 auf ca. 2.700 Personen
- 42,1 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit geringster Anteil aller Landkreise; 7,1 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, etwa dem Landesdurchschnitt entsprechend
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: etwa drei Fünftel der Gemeinden über dem Landesdurchschnitt von 4,8 %, darunter die größeren Städte Wittenberge (8,4 %), Perleberg und Pritzwalk (beide 6,1 %)

5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

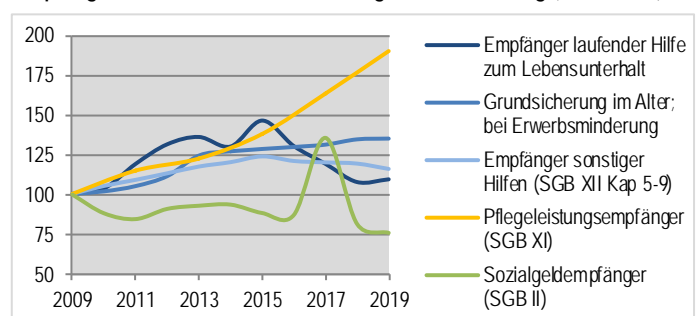
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: sehr starker Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -25 % (Land: -15 %); Abnahme der Quote auf 1,6 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -29 % (Land: -27 %); weiterhin hohe **ALG II-Quote** von 11 % (Land: 8 %) – höhere Quoten in UM sowie in den kreisfreien Städten BRB, CB und FF
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich geringste Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -14 %; nach UM höchste Quote der LK (bezogen auf die Altersgruppe) von ca. 20 % (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen durchschnittliche oder günstigere Entwicklung als der Landesdurchschnitt
- im Kreisvergleich mittlere Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 38 % auf fast 7.300 Personen, davon 14 % im stationären Bereich (geringer Anteil); weiterhin höchste Quote, gemessen an der Bevölkerung von 9,6 % (Land: 6,1 %)



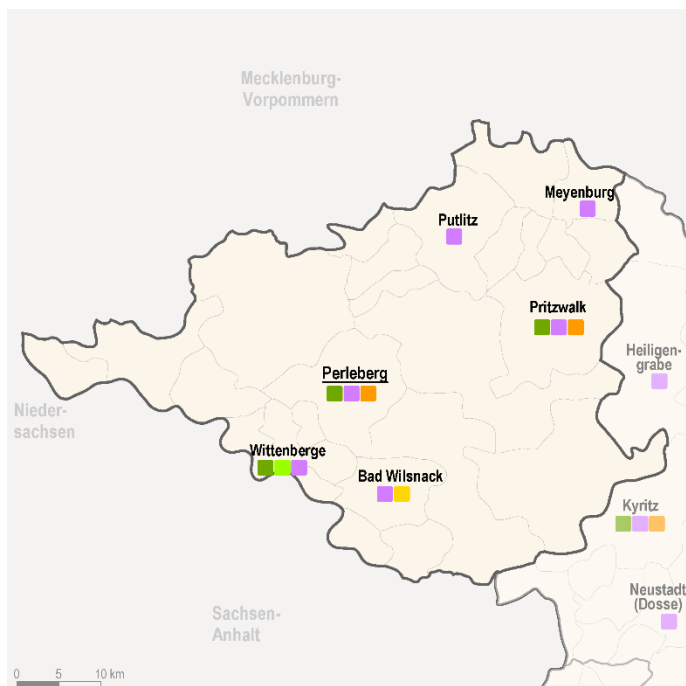
Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)



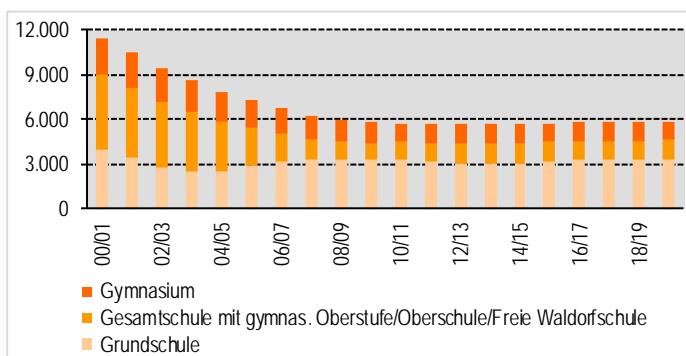
6 Daseinsvorsorge/Soziale Infrastruktur



Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019

- | | | |
|------------------------------|---------------------|------------------------------|
| Bildung | | Gesundheit |
| ■ Universität | ■ Gymnasium | ■ Krankenhaus |
| ■ Hochschule | ■ Oberstufenzentrum | ■ Rehabilitationseinrichtung |
| ■ Öffentliche Bibliothek(en) | | |

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen in den drei Mittelzentren Perleberg, Wittenberge und Pritzwalk
- wichtiger Standort für die Prignitz außerdem der Kurort Bad Wilsnack mit Kurklinik, Gradierwerk und Thermalbad
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 56 % der Kinder unter 3 Jahren und 96 % der 3- bis unter 6-Jährigen (jeweils über Landesdurchschnitt)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: überdurchschnittliche 79 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

- starker Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen seit 2000 um 48 %; stärker nur in SPN und OSL (Landesdurchschnitt: -25 %); 2010-2019 Stabilisierung bzw. zweitgeringste Zunahme aller Kreise um etwa 2 % (Land: 15 %)
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010; Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11 Anstieg um 21 % (Land: +28 %), stabile Entwicklung in den letzten fünf Jahren; Abschlüsse mit Hochschulreife Zunahmetendenz ab 2014
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei unterdurchschnittlichen 18 %
- **Berufsschüleranzahl** in 2019/20 mit etwas mehr als 1.200 vergleichsweise niedriger Wert; 2000-2010 im Kreisvergleich starke Abnahme, auch 2010-2019 überdurchschnittlicher Rückgang um -33 %
- Oberstufenzentrum Prignitz: in Wittenberge Ausbildung unter anderem in technischen Berufen (z. B. Metall-, Bau-, Fahrzeugtechnik); weiterer Ausbildungsstandort für die Berufsfelder Wirtschaft und Verwaltung sowie Agrarwirtschaft in Pritzwalk

6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

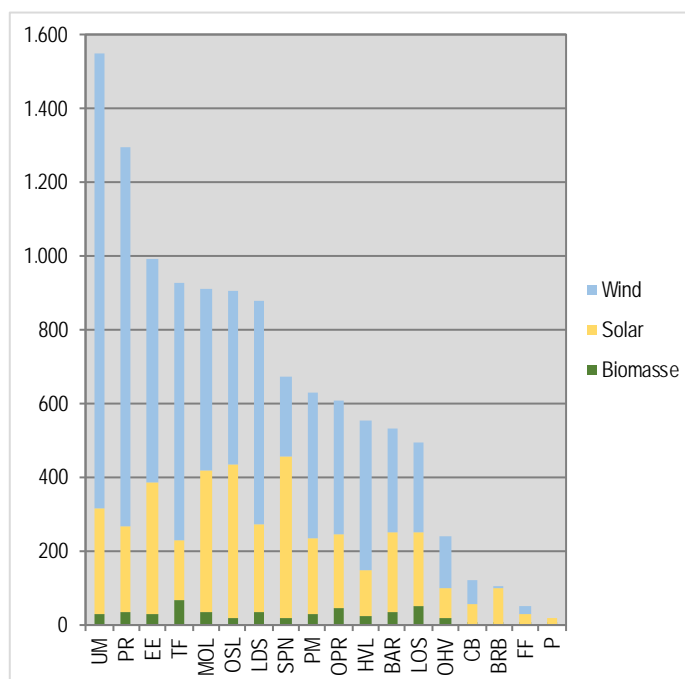
- bezogen auf die Fläche nach OSL und EE dritthöchste **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 46 km/100 km² (Land: 41 km/100 km²) und höchste in Bezug auf die Bevölkerung mit ca. 13 km/1.000 EW (Land: 4,8 km/1.000 EW); hoher Anteil an Kreisstraßen von etwa einem Drittel der Streckenlänge
- Autobahn-Anschlussstelle Karstädt (bisher nur nach Norden führend) von den beiden Zentralen Orten Perleberg und Wittenberge in 15 bzw. 30 Minuten erreichbar, daher große Hoffnung auf die Fertigstellung der BAB 14 über Wittenberge in Richtung Magdeburg; Zentraler Ort Pritzwalk günstiger gelegen (BAB 24 Berlin-Hamburg)
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit zwei Regionalexpress-Linien (RE 2 Cottbus-Berlin-Neustadt (Dosse)-Bad Wilsnack-Wittenberge-Wismar und RE 6 Berlin-Pritzwalk-Perleberg-Wittenberge) sowie Anbindung von Meyenburg und Putlitz über Pritzwalk durch die Hanseatische Eisenbahn (HANS) (ab 2013 auch Wochenendverkehr nach Meyenburg durch finanzielle Beteiligung der Städte und des LK); Wittenberge mit einzelnen ICE-Halten (kein Systemhalt)
- ElbePort Wittenberge einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes (2019 keine Angaben zur Umschlagsleistung, bis 2015 eher geringer Güterumschlag); trimodaler Umschlagknoten mit Wasserstraße, Schiene und Straße

7.2 Energie

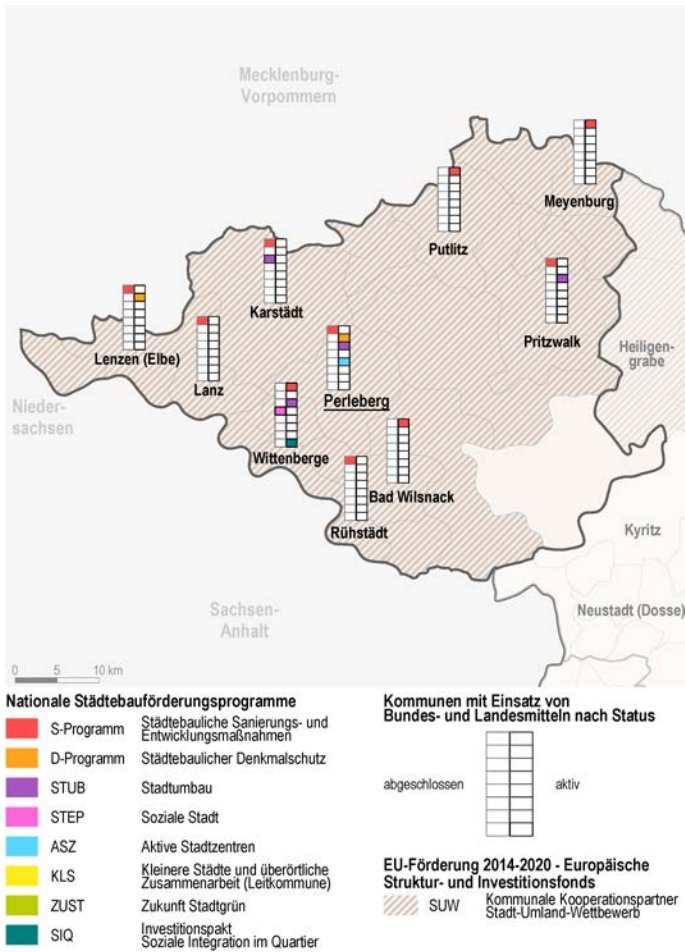
- im Kreisvergleich zweithöchste **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von etwa 1.300 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und auf die Fläche bezogen zweithöchste **Leistungsdichte** aller LK von 6,2 kW/ha
- zu 98 % installierte **elektrische Leistung**, davon zu 79 % durch Windenergie- und 18 % Solaranlagen; (großflächige Gebiete in einer Vielzahl von Gemeinden; Wind insbesondere in Karstädt und Gumtow, Solar in Marienfließ mit Abstand gefolgt von Perleberg)
- installierte **thermische Leistung** von im Kreisvergleich geringen ca. 32 MW, vornehmlich im Segment Biomasse bzw. Biomasseheizwerk in Pritzwalk, Groß Pankow (Prignitz), Karstädt und Meyenburg



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



8 Städtebau und Wohnen



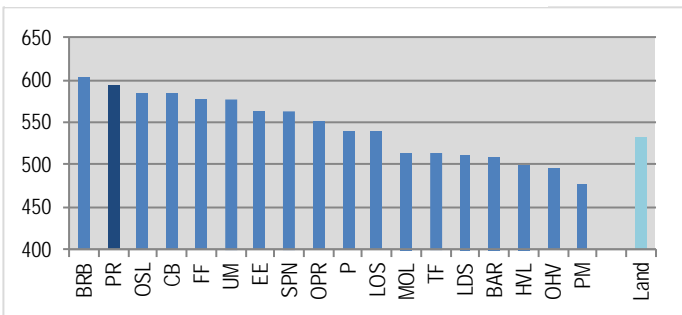
8.1 Städtebauförderung

- **D-Programm** wichtiges Instrument für die Mitglieder der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“: Perleberg seit 1991 und Lenzen (Elbe) seit 2001
- **Stadtumbau-Programm**: Wittenberge seit 2002 im Programm (2019 weiterhin sehr hohe und seit 2016 leicht ansteigende Wohnungsleerstandsquote von 17,9 %, aber durch geförderte Maßnahmen Rückgang der Quote seit 2001 um -6,4 %-Punkte); außerdem Karstädt mit Förderung von 2011 bis 2015 sowie Perleberg und Pritzwalk seit 2010 (Zuwendungen vor allem in den Teilprogrammen Aufwertung sowie Sanierung, Sicherung und Erwerb)
- **S-Programm**: Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen; bis 2019 Zuwendungen in Höhe von über 47 Mio. € in zehn Kommunen eingesetzt
- Perleberg seit 2008 im Programm **ASZ** mit geförderten Maßnahmen zur Revitalisierung der Innenstadt
- Wittenberge seit 2019 im Programm **SIQ** mit bewilligten Mitteln für ein Kinder- und Jugendkulturzentrum
- mit zwei Stadt-Umland-Kooperationen (Pritzwalk sowie Wittenberge als Lead Partner) Teilnahme am **SUW** – EU-Förderung 2014-2020 durch ESI-Fonds

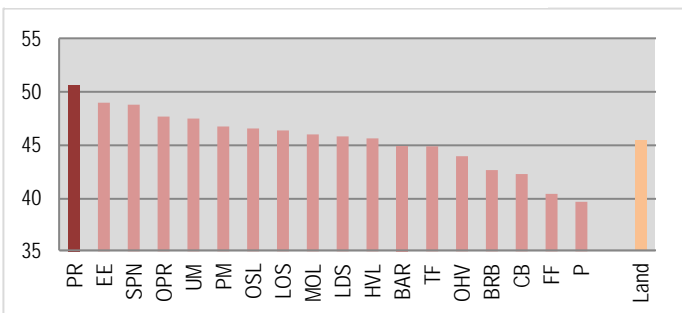
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 45.300 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 1.931 Miet-WE, 2001-2019 für 361 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 243 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 35 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 617 WE in einem Drittel der Gemeinden, davon allein 34 % in Wittenberge und 26 % in Perleberg (Vergleichswert vom 31.12.2000: 1.692 WE und Vorausberechnung 2030: 361 WE)
- 615 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 2 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-40 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 107 WBS, darunter 31 (29 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



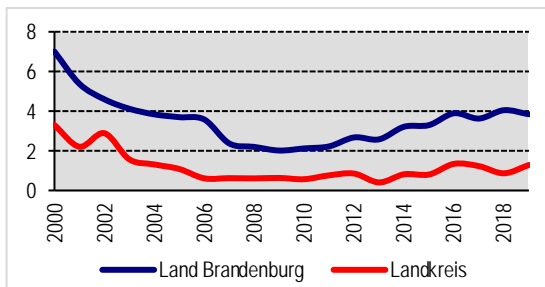
9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren** jeweils in Funktionsteilung: Perleberg und Wittenberge sowie Pritzwalk und Wittstock/Dosse (im LK OPR liegend)
- MZ in Funktionsteilung übernehmen Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes für den gemeinsamen Verflechtungsbereich
- in MZ quantitativ uneingeschränkte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen möglich

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

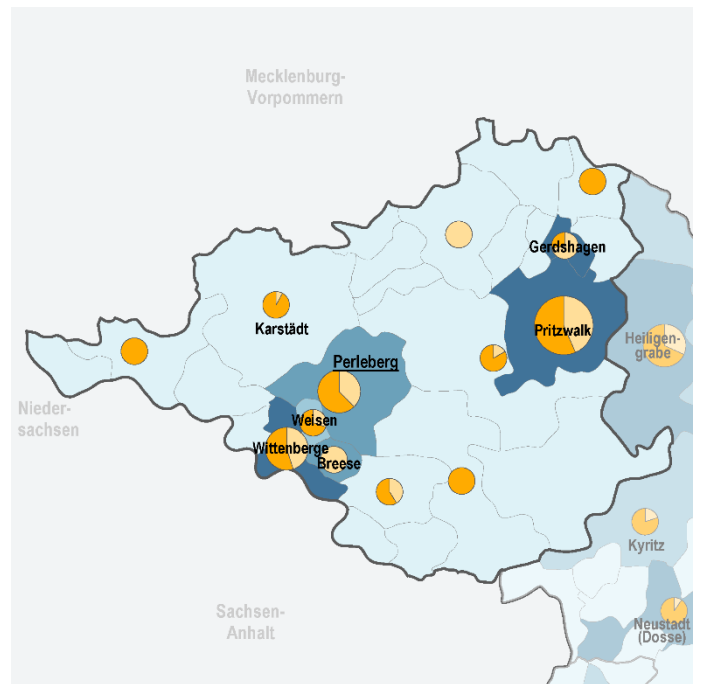
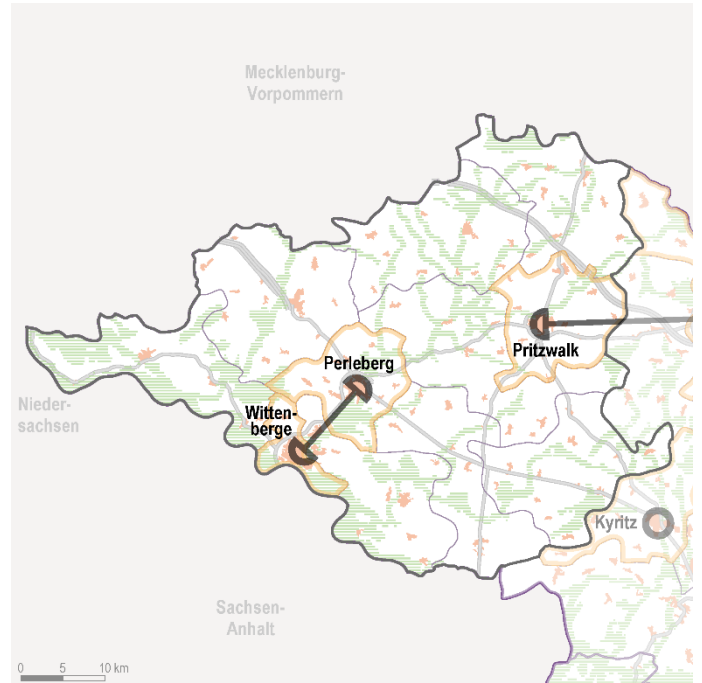
- ca. 3.400 ha **genehmigte Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP, mittlerer Wert im Landkreisvergleich
- davon etwa drei Viertel Sonderbauflächen (dritthöchster Anteil nach UM und OSL) überwiegend für Windparks, seit 2009 auch vermehrt für Solaranlagen
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 2.100 neu gebaute Wohnungen – geringste Anzahl aller Kreise
- davon sehr hoher Anteil von 86 % der fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner



9.3 Gewerbliche Flächen

- etwa 1.100 ha **Brutto-Gewerbeflächen** und damit zweitgeringster Wert aller LK nach OPR
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche unterdurchschnittliche 7,5 % (Land: 9,5 %)
- 80 % der Gesamtgewerbefläche in den drei MZ (ca. 900 ha; gefolgt von der zum RWK gehörenden Gemeinde Karstädt mit über 70 ha)
- von den ca. 850 ha gewerblichen **Nettoflächen** etwa 40 % noch nicht genutzte, also **Potenzialflächen** (höchster Anteil aller Kreise; Land: 27 %)



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Prignitz	Region Prignitz- Oberhavell	Land
Fläche 2019	km²	2.139	6.473	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	67,8	55,5	48,6
Anteil Waldfläche	%	22,5	31,3	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	1,9	2,9	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	7,0	7,7	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	76,2	387,9	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-20,4	-3,2	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-124,6	-82,6	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-79,0	+65,0	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	-9,6	+83,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	70,0	379,9	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-8,1	-2,1	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km²	36	60	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km²	509	782	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	27,2	120,8	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	5,1	3,5	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	29,9	28,8	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	19,2	21,8	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	45,8	45,9	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	4,5	14,2	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	356,0	311,9	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	7,6	65,5	476,8
darunter nach Berlin	%	8,5	58,1	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	26,0	42,7	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	5,5	32,5	332,1
darunter aus Berlin	%	3,7	34,1	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	20,1	26,9	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-2,1	-33,1	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	2.688	10.891	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	43,3	43,7	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	6,9	5,3	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,7	-0,7	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-4,7	-3,8	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	2.080	10.519	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+2,2	+3,2	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	27,1	27,2	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	60	65	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	2.681	13.287	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+39,6	+15,4	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	286	1.926	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+15,8	+56,0	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	2.129	23.813	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	45,3	204,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	594	529	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m²/EW 2018	444,3	256,6	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	679	1.905	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	149	1.856	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

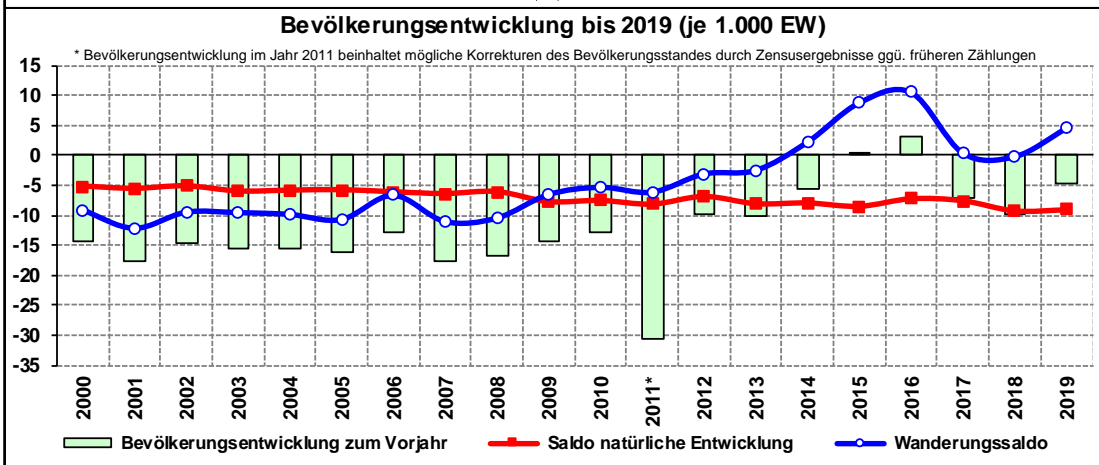
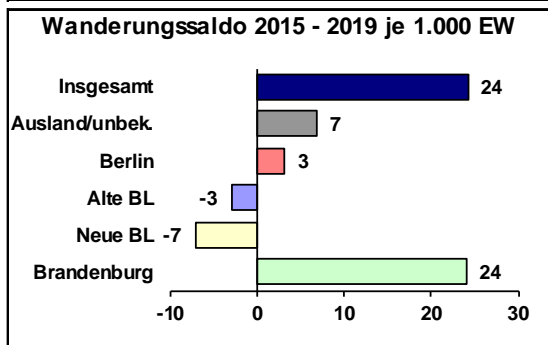
Landkreis Prignitz

Fläche: 2.139 km² Region: Prignitz-Oberhavel Anzahl Gemeinden: 26
 Bevölkerungsdichte 2019: 36 EW/km²

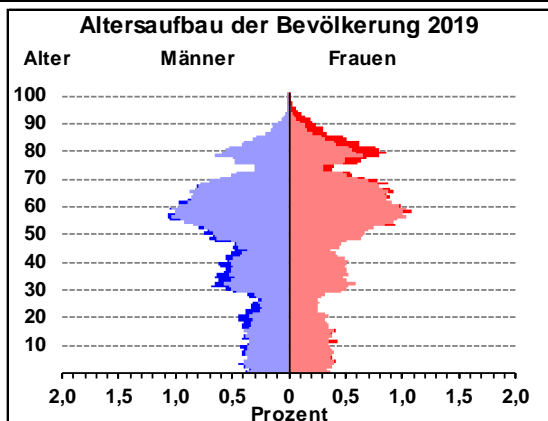
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	108.824	100
2000	95.701	88
2010	82.023	75
2014	77.550	71
2019	76.158	70

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	882	529
Land Berlin	- 862	244
Alte Bundesländer	- 6.567	- 220
Neue Bundesländer	- 2.676	- 543
Land Brandenburg	2.135	1.857

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 11.177	- 3.224
je 1.000 EW	- 134	- 42
räumlich absolut	- 7.088	1.867
je 1.000 EW	- 85	24
Bestandskorrekturen absolut	- 1.278	- 35
gesamt	- 20,4%	- 1,8%
absolut	- 19.543	- 1.392
je 1.000 EW	- 234	- 18



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	13,8	- 37,9
18 bis unter 30	8,2	- 50,7
30 bis unter 50	21,9	- 44,7
50 bis unter 65	27,4	11,8
65 und älter	28,6	26,9



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	123	124
30 bis unter 40	106	120

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,5	27,4
Altenquotient	29,2	51,0

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 42,5 Jahre Jahr 2019: 49,6 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

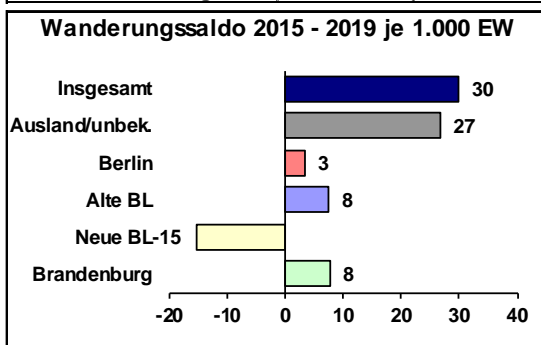
Gemeinde Karstädt

Fläche: 254 km ²	Region: Prignitz-Oberhavel	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 24 EW/km ²	Kreis: Prignitz	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: ohne		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: Wittenberge/Perleberg/Karstädt		Sitz Kreisverwaltung: nein

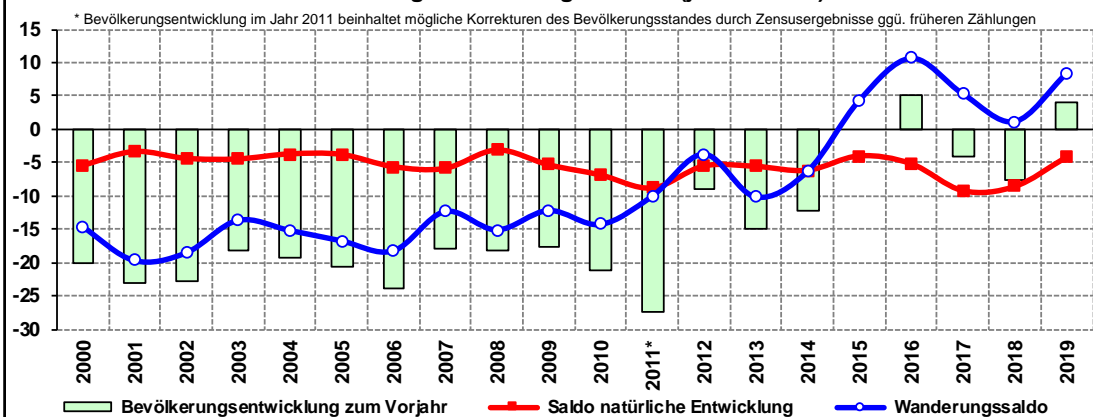
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	8.984	100
2000	7.808	87
2010	6.376	71
2014	5.983	67
2019	5.967	66

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	182	160
Land Berlin	7	20
Alte Bundesländer	- 354	45
Neue Bundesländer	- 362	- 92
Land Brandenburg	- 586	46

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 671	- 186
je 1.000 EW	- 102	- 31
räumlich absolut	- 1.113	179
je 1.000 EW	- 169	30
Bestandskorrekturen absolut	- 57	- 9
gesamt	- 23,6%	- 0,3%
absolut	- 1.841	- 16
je 1.000 EW	- 280	- 3



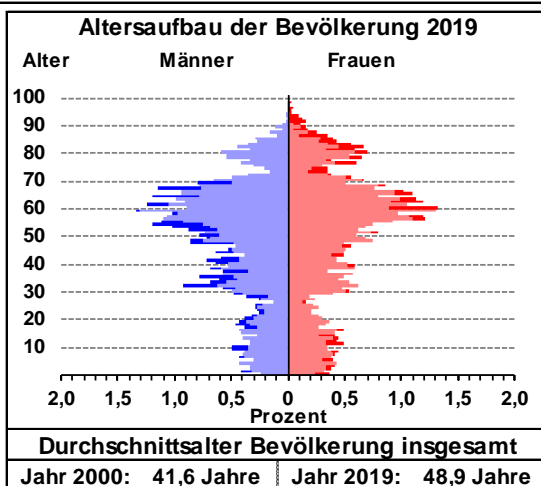
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,1	- 41,8
18 bis unter 30	7,1	- 60,9
30 bis unter 50	23,3	- 46,9
50 bis unter 65	30,0	37,9
65 und älter	25,4	11,9

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	123	126
30 bis unter 40	108	124

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	35,7	26,8
Altenquotient	28,5	43,2



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

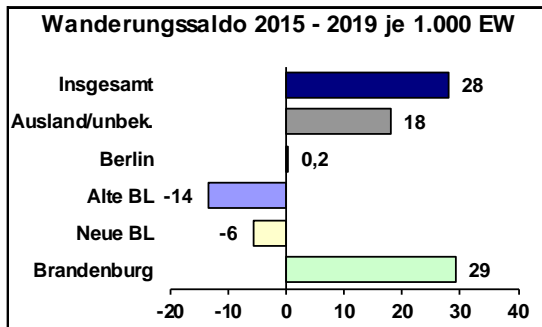
Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Stadt Perleberg

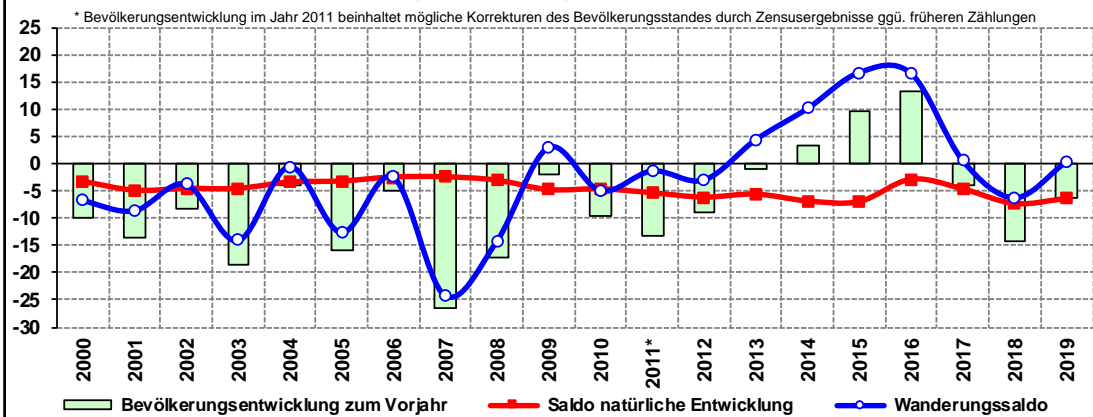
Fläche: 139 km² Region: Prignitz-Oberhavel Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 87 EW/km² Kreis: Prignitz
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: Wittenberge/Perleberg/Karstädt Sitz Kreisverwaltung: ja

Bevölkerung	Personen	1990 = 100	Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
1990	14.939	100	Ausland/unbek.	- 19	220
2000	13.907	93	Land Berlin	- 395	2
2010	12.332	83	Alte Bundesländer	- 1.525	- 166
2014	12.087	81	Neue Bundesländer	- 352	- 71
2019	12.065	81	Land Brandenburg	1.678	357

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.143	- 347
je 1.000 EW	- 90	- 28
räumlich absolut	- 613	342
je 1.000 EW	- 48	28
Bestandskorrekturen absolut	- 86	- 17
gesamt	- 13,2%	- 0,2%
absolut	- 1.842	- 22
je 1.000 EW	- 146	- 2



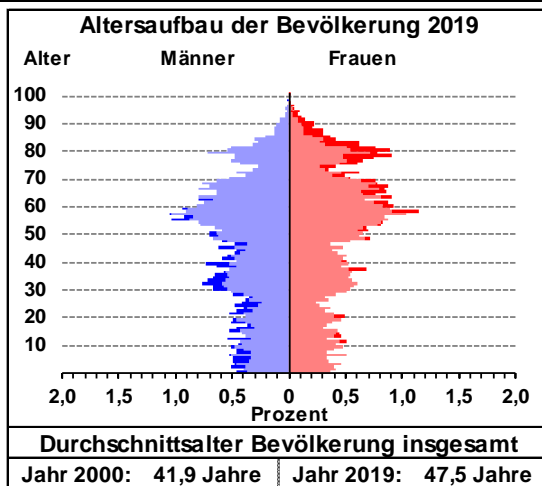
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,6	- 21,9
18 bis unter 30	9,9	- 40,3
30 bis unter 50	22,9	- 37,4
50 bis unter 65	24,8	8,4
65 und älter	26,8	39,1

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	128	120
30 bis unter 40	115	119

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,0	31,4
Altenquotient	26,5	48,0



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

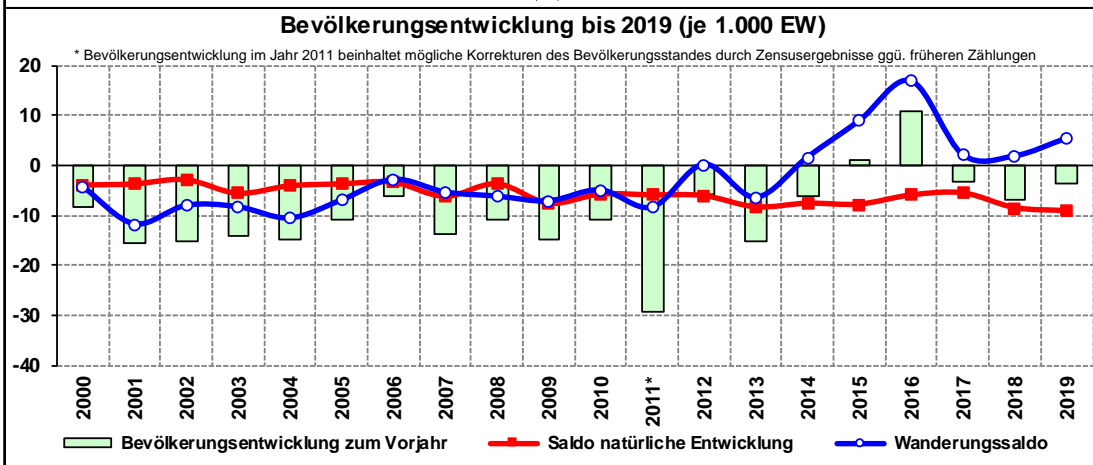
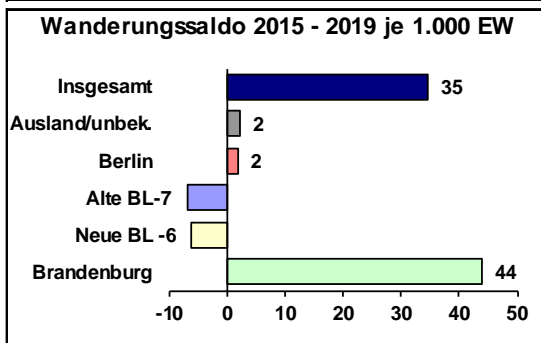
Stadt Pritzwalk

Fläche: 167 km² Region: Prignitz-Oberhavel Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 71 EW/km² Kreis: Prignitz
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

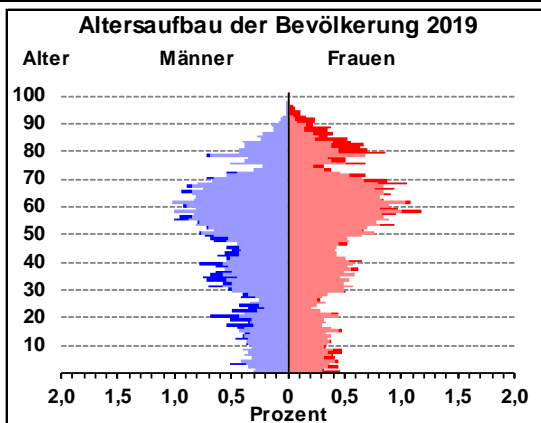
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	15.956	100
2000	14.309	90
2010	12.598	79
2014	11.909	75
2019	11.879	74

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	175	26
Land Berlin	- 314	21
Alte Bundesländer	- 1.261	- 84
Neue Bundesländer	- 353	- 74
Land Brandenburg	1.014	525

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.415	- 446
je 1.000 EW	- 111	- 37
räumlich absolut	- 739	414
je 1.000 EW	- 58	35
Bestandskorrekturen absolut	- 276	2
gesamt	- 17,0%	- 0,3%
absolut	- 2.430	- 30
je 1.000 EW	- 191	- 3



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,1	- 37,7
18 bis unter 30	9,1	- 50,6
30 bis unter 50	22,8	- 41,2
50 bis unter 65	26,0	17,2
65 und älter	27,9	52,3



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	118	127
30 bis unter 40	97	123

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	35,7	27,7
Altenquotient	24,4	49,5

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 40,6 Jahre Jahr 2019: 48,8 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

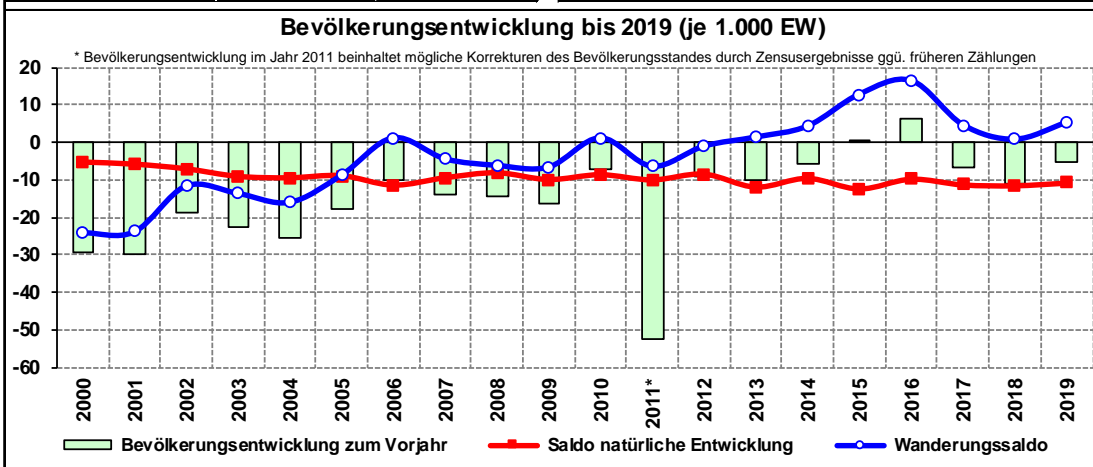
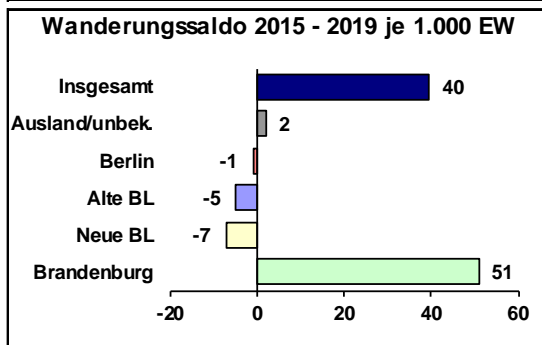
Stadt Wittenberge

Fläche: 51 km² Region: Prignitz-Oberhavel Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 334 EW/km² Kreis: Prignitz
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: Wittenberge/Perleberg/Karstädt Sitz Kreisverwaltung: nein

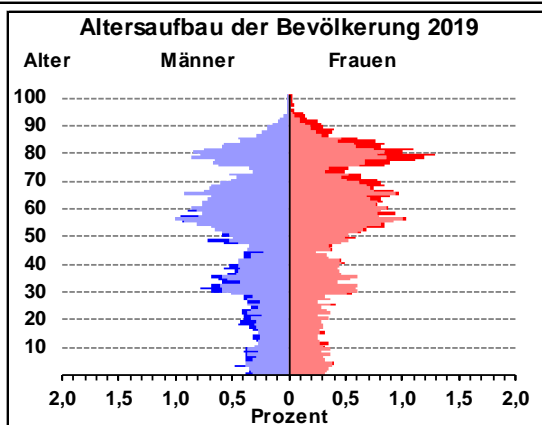
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	28.170	100
2000	22.163	79
2010	18.571	66
2014	17.200	61
2019	16.925	60

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	234	33
Land Berlin	- 508	- 18
Alte Bundesländer	- 2.116	- 84
Neue Bundesländer	- 484	- 125
Land Brandenburg	1.680	873

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.416	- 958
je 1.000 EW	- 182	- 56
räumlich absolut	- 1.194	679
je 1.000 EW	- 64	40
Bestandskor- rekturen absolut	- 628	4
gesamt	- 23,6%	- 1,6%
absolut	- 5.238	- 275
je 1.000 EW	- 280	- 16



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	12,1	- 35,5
18 bis unter 30	9,0	- 42,7
30 bis unter 50	20,1	- 46,7
50 bis unter 65	23,9	- 23,3
65 und älter	34,9	26,4



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	117	121
30 bis unter 40	106	120

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	27,0	26,2
Altenquotient	33,9	67,6

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 45,7 Jahre Jahr 2019: 51,9 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Ordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)